

zu: FRAUEN GEGEN IMPERIALISTISCHEN KRIEG
KRIEG DEN PALÄSTEN

'atomare vernichtung der sowjetunion'

da fehlt was. ich meine, es ist wichtig, das in diesem zusammenhang zu sagen.

die atomare vernichtung der sowjetunion hat seinen preis für das us-kapital. bedeutet: atomare vernichtung auch ihrer lakaien/komplizen in westeuropa.

frage: kalkuliert das us-kapital mit diesem preis?

wer da zweifel hat oder das für unwahrscheinlich hält, soll sich japan august 1945 ansehen - hiroshima/nagasaki. (der krieg war gewonnen. auch wenn japan noch nicht kapituliert hat. die bomben wurden abgeworfen, um die sowjets -wie zuvor vereinbart - an der besetzung japans zu hindern und ihnen damit die einflußmöglichkeit für die nachkriegszeit zu nehmen)

in dem zusammenhang

der nato-raketenbeschluß. mit dem einbegrenzter atomkrieg nicht nur denkbar, sondern überhaupt erst durchführbar würde.

kissinger in brüssel: '...das es wenig wahrscheinlich wäre, daß ein amerikanischer präsident bereit sein werde, auf eine bedrohung ausschließlich westeuropas sofort mit strategischen kernwaffen zu antworten und damit die vernichtung amerikanischer städte zu riskieren...'

frage: würde das brd-kapital ihrer territorialen nuklearen selbstvernichtung zustimmen? und

welchen einfluß hat es überhaupt auf seo eine entscheidung?

'der status der brd -ihrer bevölkerung und ihres territoriums- als totales objekt der us-militärstrategie ist ausgedrückt in der nuklearen verfügungsgewalt des us-präsidenten. er entscheidet ausschließlich und alleine über den einsatz von atomwaffen auf und über dem territorium der brd. dh. über die totale vernichtung der bevölkerung und des territoriums der brd.'

die brd/westeuropa ist a u s g a n g s b a s i s für 'begrenzte kriege' des us-imperialismus gegen die völker der dritten welt;

bei einer weiteren eskalation (heißt: atomkrieg gegen die sowjetunion) werden wir selbst k r i e g s s c h a u - p l a t z).

apel: 'die usa wird an der elbe verteidigt.'

schmidt in moskau - (sz 2.7.80) '...werden 1983 auf dem territorium der brd knapp bis dahin fertiggestellte us-raketen installiert, die einen ersten atomschlag gegen die sowjetunion führen könnten. die sowjets weisen darauf hin, daß die bundesrepublik somit ein erster gegenschlag treffen könnte. "wir ~~würden~~ hätten in einem neuen krieg alles zu verlieren und nichts zu gewinnen..."

im spiegel sagt schmidt zum raketenausrüstungsbeschluß der nato: 'vielmehr habe ich ihnen (der su/breschnew) auseinandergesetzt, daß ich einer der verursacher dieses beschlusses war...'

was er auch in diesem spiegel-interview sagt "und wir leben hier auf dem potentiellen schlachtfeld eines dritten weltkrieges. das potentielle schlachtfeld würde ja nicht in kanada, in nordamerika sein, sondern hier.'

2

ich will versuchen in einem vergleich die beziehung und die abhängigkeit konkreter dazustellen, damit es besser vorstellbar wird, nicht so abstrakt.

ich nehme als vergleich die zuhalter-hure-beziehung, weil darunter sich jede was vorstellen kann. also: anerkannte vorherrschaft, funktion für den zuhalter, wirtschaftliche abhängigkeit aber auch eigener lebensstandard, kein billiger straßenstrich (wie südvietsnam oder südkorea), sondern gepflegtes callgirl-niveau.

der us-zuhälter hat 1945 die situation begriffen und hatte auch die mittel dazu die zerschundene und geteilte deutschland-hure aus dem dreck zu ziehen. über den marshalplan hat er sie an sich gebunden, wirtschaftlich abhängig gemacht. dadurch war sie anspruchslos und fleißig. außerdem bis zu selbstaufgabe loyal.

ihre ansprüche und ihr selbstbewußtsein stiegen je mehr profit sie ausgespuckt hat. keine schulden mehr, sondern geldgeberin an dritte. erst unterwürfige verliererin, besiegte, jetzt hochgearbeitete teilhaberin.

ihr wunder punkt, wo sie an die grenze ihrer einflußmöglichkeit, der durchsetzung ihrer interessen des nationalen kapitals erinnert oder auch darauf gestoßen wird - ihre geschichte. also über diese verbindung profitieren beide. allerdings unter unbedingter anerkennung der vorherrschaft des us-kapitals. wie jeder zuhalter, um seinen herrschaftsbereich auszu-dehnen, seine Lieblingshure, über die klinge springen läßt, so wäre das verhalten/handeln des us-kapitals nicht anders. die brd-hure besitzt -wie alle huren- kein selbstbestimmungsrecht über ihren körper/territorium.

sie ist in einer zwickmühle.

sie weiß, daß diese verbindung letztendlich auf ihre vernichtung hinauslaufen kann. sie ist faust-fand in den händen des us-zuhälters, zur durchsetzung globaler us-interessen. den zuhalter einfach verlassen geht nicht. mal abgesehen davon, daß er sie mit gewalt daran hindern würde. er hatte von anfang an jeden fundamentalen widerstand in ihr erstickt und später im konsum ertränkt. sie träumt nicht einmal von befreiung.

so ist ihr interesse: die vernichtende auseinandersetzung aufzuhalten. dafür ist sie auch bereit größere opfer zu bringen.

die andere frage:

welches kalkül steckt hinter der rechnung des us-kapitals, die sowjets würden es bei einem begrenzten atomkrieg belassen und nicht sofort ihre strategischen kernwaffen als gegenschlag -mit zielen auf amerikanischen territorium- einsetzen?

wenn das us-kapital -in einer für sie günstigen situation, bedeutet: kein-fundamentaler widerstand in den metropolen selbst, nationalismus in der udssr und relativer schwäche und zerstrittenheit in den ländern der dritten welt- von europa aus die su mit atomwaffen angreifen würde und ihr gleichzeitig signalisieren, daß sie nicht ihre unbedingten lebensfunktionen vernichten will, unter der voraussetzung, daß sie auch keine strategischen kernwaffen einsetzen.

ob die su dann nicht vor der wahl:
völlige atomare vernichtung der bevölkerung und ihres
territoriums oder
kleinbegeben, heißt: die hauptpotenz des feindes nicht
angreifen/vernichten, allerdings danach - im gegensatz
zum us-kapital- selbst nicht mehr handlungsfähig sein.
die historische aufgabe und möglichkeit der su, dieser
globalen und damit vernichtenden niederlage zu entgehen
-internationalismus, offensive weltrevolution.
denn - das us-kapitalwird nur dann keinen atomkrieg
führen wollen, wenn die su ohne zweifel klar macht, daß
sie auf jeden fall mit ihren strategischen kernwaffen ant-
worten wird.
bisher operiert die su aber noch auf einer defensiven
linie. wobei europa eine schlüsselrolle spielt. bedeutet:
'neutralisierung' deutschlands und damit von europa.

ist natürlich alles sehr vereinfacht, angerissen und
grob. ich meiner aber es trifft den kern.

'die frauen in namibia oder angola zb. müssen andere entscheidungen treffen für ihren kampf als wir: wenn die südafrikanische armée kommt, können sie nicht zu den männern sagen: wir müssen erst mal über uns selbst nachdenken, uns entdecken und wollen nicht mit euch männern kämpfen. wenn hungersnot ist, können sie sich nicht hinsetzen und über ihre widersprüche zu den männern reden.'

wir hier in der brd können das...'

zumindest ist dieser abschnitt mißverständlich. oder es verbirgt sich dahinter eine falsche vorstellung über die kämpfe der frauen hier und der schwestern in der dritten welt.

so erweckt dieser abschnitt jedenfalls den eindruck als würden die männer hier kämpfen und die frauen haben nichts besseres zu tun, als sich auf den arsch zu setzen, um 'über ihre widersprüche zu den männern zu reden!' und 'sich selbst zu entdecken.'

frage: sagen das so die frauen aus der frauenbewegung zu den genossen? sagt ihr das oder habt ihr das gesagt/gedacht und euch deshalb selbst organisiert?

ich meine, es organisiert sich doch niemand, um zu quatschen, sondern um zusammen handlungsfähig zu sein/zu werden.

also 'uns zu verändern und unsere eigene stärke zu entdecken' läuft doch 'nebenbei' oder besser i n n e r h a l b dieser auseinandersetzung. kann ganz sicher nicht das ziel der selbstorganisation von frauen sein, sondern ich sehe darin nur ne logische und auch selbstverständliche konsequenz. ziel kann doch nur eure handlungsfähigkeit, also widerstand sein.

ich glaube nicht,

'wir hier in der brd können das', uns hinsetzen, nachdenken, reden - ohne zu handeln. ist jetzt von mir natürlich überspitzt. denn ich finde diesen ganzen absatz ungenau, schwammig: 'denn dieser reichum hier...(bis) ... um die befreiung aller unterdrückten menschen kämpfen.'

so glaube ich eben auch nicht,

daß es sich darin nur um 'mißverständliche formulierungen' handelt sondern ehernicht durchdacht: die inhalte und damit auch nicht die brisanz des kampfes.

noch was:

ich meine, es sollte/könnte/müßte doch endlich selbstverständlich sein, daß sich das unterdrückte geschlecht, die ausgebeutete klasse, die diskriminierten rassen selbst und unabhängig organisieren, um ihre interessen und ansprüche durchkämpfen zu können, weil es unter diesen herrschaftsverhältnissen einfach eine notwendigkeit ist, diese strukturen -der gewalt- sind nach x-tausend jahren so innerlich, daß sie ihren ausdruck selbst in der gestik, haltung, bewegung finden.

die frauen, die selbstorganisation von frauen (allerdings muß sie das dann auch von schwarzen zum beispiel ablehnen) als gegen den allgemeinen widerstand, als gegen die genossen begreifen, ich weiß wirklich nicht, ob sie es nicht so verstehen w o l l e n, weil es anders auch konsequenzen für sie/ihr handeln haben müßte. denn selbstorganisation bedeutet immer und zuerst f ü r etwas.